

Ein aktives Weltacker-Jahr

Im Frühjahr 2023 ergänzte das Team der Fachschule Salern den Weltacker um neue Info-Tafeln und eine Station zu „Lebensmittelverschwendung“.



Im Mai durfte Salern für das Projekt Weltacker einen Preis beim Wettbewerb „Werte mit Herz“ entgegennehmen.

Im Mai, Juni, September und Oktober hatte der Weltacker viele Schulklassen zu Gast. Bei Workshops erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes um die weltweit wichtigsten Ackerpflanzen, durften schätzen und verkosten und stellten dar, wie viel Ackerfläche es für verschiedene Gerichte braucht. Einige Salerner Schülerinnen und Schüler schlüpften bei diesen Workshops in die Rolle der „Lehrer“.

Winterpause

Jetzt zeigt sich die Sonne in Salern täglich kürzer. Die meisten Pflanzen auf dem Weltacker sind abgeerntet und der Weltacker geht in die Winterpause.



Ab Mai 2024 lädt die Fachschule Salern dann wieder herzlich zu Workshops für Schulklassen und andere interessierte Gruppen oder zu individuellen Weltacker-Besichtigungen ein.

Sie kennen die Weltacker-Idee noch nicht?



Ein Weltacker zeigt, wie viel Ackerfläche pro Mensch auf der Welt vorhanden ist, und welche Pflanzen weltweit am meisten angebaut werden. Seit 2021 gibt es neben Standorten wie Berlin, Neu Delhi und Wien auch einen Weltacker in Salern.

Pro Person stehen auf der Erde 2.000m² Ackerfläche zur Verfügung. Ein "Weltacker" basiert auf dieser Fläche und zeigt, was wir Menschen darauf alles produzieren.

Der Salerner Weltacker ist – weil ein Acker viieeel Arbeit macht – nur 200 m² groß, also nur 1/10 eines "echten" Weltackers. Aber auch auf dieser Fläche lässt sich viel entdecken:

- Wie schaut eine Soja-Pflanze aus?
- Welche sind weltweit die meistangebauten Pflanzen?
- Komme ich mit "meinen" 2.000 m² aus?



Nähere Informationen zum Weltacker erhalten

Sie per Mail unter gabriele.falschlunger@schule.suedtirol.it